

Slussen, 2005

Die erste Kleeblatt-Kreuzung Europas



Als der Verkehrsknoten Slussen 1935 eröffnet wurde, stand Stockholm im Zentrum internationaler Aufmerksamkeit – einschließlich Le Corbusier. Das faszinierend unauf löbliche Knäuel aus Straßen, Ram-

pen, Treppen, Schienensträngen zeigt mit den Profilen der Betonkonstruktion und den filigranen Stahldetails die Eleganz der klassischen Moderne und ihre Begeisterung für Dynamik und Mobilität.

Im vergangenen Herbst erinnerte das Stockholmer Architekturmuseum mit einer Ausstellung an den Schöpfer der Anlage, den Architekten und Stadtplaner Tage William-Olsson (1888–1960). Links oben der Blick

nach Norden von der konstruktivistisch ausragenden Aufzugsbrücke des KF-Huset (1936, KF's arkitektkontor); im Hintergrund die Altstadt. Rechts unten der Blick zurück vom Reiterstandbild Karl XIV.